

au reste M.^r [Jean-François-Joseph oder Michel] B a r o n [beide Secrétaire-Interprètes an der franz. Ambassade] de Soleure m'a donné commission de luy procurer deux bons chiens de chasse², si vous scavéz quelqu'un dans vostre Baillage, qui en a, Je vous prie d'avoir la Bonté de me le faire scavoir, on me dit que vous en avéz de bons, et un nouveau qui doibt estre excellent, avec un tres beau cry ou lauten, de taille très belle, enfin, s'il seroit à vendre, pourveu qu'il est bon, voyla un homme, qui vous le payera bien, ces chiens ne sont pas pour mr. Baron mesme, mais pour un sien amy, Je vous prie, de m'excuser de la liberté, que Je prends de vous importuner avec ceste matiere, ne faites pas semblant; que Je vous aye escrit pour avoir des chiens, mais si par hazard vous me pourriéz adresser une couple, vous me fériéz bien de plaisir, comme aussi à M.^r Baron, Voila une lettre de soleure de son Ex.^{ce} [des franz. Ambassadeuren Michel-Jean A m e l o t] et les gazettes [- Orelli war auch Agent chargé de la reception de l'envoi de dépêches de l'ambassade de France -], J'atends l'honneur de vos commandements".

"des lettres Escrits par mr. orell de Zurich".

1) s. AH 57/92 spez. auch Anm. 1

2) s. etwa AH 30/177

Original, mit einer vermutlich n. 1717 von Abbé B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben angebrachten Dorsualnotiz.
AH 81, 74-75 - Blatt 75^r leer

28

1636 November 18.

A

SCHREIBEN VON HEINRICH II. ZURLAUBEN, [STUDENT IN LYON], AN
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"... ich las eüch wüsen, das es widerumb, Got sie lob, mit mihr gebeseret hat, hab auch müesen zum driten mall ader lasen, 2 mall an beiden armen, undt einist an dem rechten bein, hab muesen ein wüstierig undt andere sachen nemmen. Mich nimbt es auch wunder, wie es um den Herrn Vater [=Beat II.], um die frau Muoter [Euphemia H o n e g g e r], bruoder [B e a t J a k o b I. Zurlauben] undt mine geschwüsterti[n]¹ stehe, bite eüch ihr wellendts mihr by negster gelegenheit zuo wüsen thuon. Weiters so nimbt es mich auch wunder, ob ihr mine brief alle empfangen haben, dan ich uf minst 6² geschryben hab, undt ich von dem Herrn Vaterm erst noch ein einzigen empfangen, weis auch noch nit wie ich mich sölle mit dem Rossgelt verhalten, dan der man, by welchen ich es ge-

habt, hat das gelt noch alzit under sinen henden, wellendt mich auch by der ersten gelegenheit brichten, darnach so nimbt mich auch wunder, ob der bruoder habe mit des Herrn landtvogts von liechtenstäg [d.h. im Toggenburg, Johann Rudolf R e d i n g] tochter [Maria Barbara R e d i n g] hochzit gehalten, undt wie es abgangen sige, wellendt dem bruoder anzeigen, er welle mich brichten undt mihr auch einmol schriben. Dernach so bin ich auch in die humanitet ufgestigen, welches euch schon einmal geschriben, weis aber nit ob ihr den brief³ empfangen haben, undt was die studia undt die luten antrefen thuot, so godts mihr frey abstat, undt hab auch ein grosen lust darzuo. Was die kröm anlangen thuot, so wellendt sie nichts zurnen, dan ichs nit kan usen schickhen, die weil ich nit weis, ob sie sicher usen kemendt, dan der bruoder Bat Jacob [I.] [der 1636 Gardelt. in Frankreich war] ein besere gelegenheit darzuo gehabt hat als ich, er hat sie alzit können unsern eignen boten ufladen, wan ich die selbig gelegenheit hete, so wolte ich auch gern etwas schickhen. Was die Herren [Kaufleute in Lyon, Joachim Lorenz und David] Z o l l i c k o f f e r e n ablanget, so habent sie mich gar flisig in miner kranckheit visitiert undt heim gesuoht. Wan ihr mihr wellendt ein brief schreiben, so könnendt ihr usen daruf schriben, Au port de Marseill au logia de Monsieur C a m e t [Kostherr in Lyon], was neüwe Zeitung anlanget, so weis ich uf dise gelegenheit nichts zuo schriben, wellendt mihr derhalben die frauw Muoter, Gros Muoter [Eva Z ü r c h e r], mein bruoder undt meine geschwüsterti alle undt wer mihr nachen fragt, vest grüetzen, undt mich mit dem kram excusieren".

1) s. diese bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.1.-7.5.12.

2) Dazu zu zählen sind sicher AH 20/190; 66/121; 75/119, 130.

3) s. AH 66/121

Original, mit Siegel - AH 81, 76-77 - Blatt 76^v und 77^r leer

29

1636 November 15., Lyon

A

SCHREIBEN VON [KOSTHERR] CAMET AN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Vostre fils [H e i n r i c h II. Zurlauben, der sich damals studienhalber in Lyon aufhielt] a pris conge de ses Medecins [u.a. Dr. G r a s in Lyon]¹ samedi ... [15] novembre Et fera sa premiere sortie dimanche 16 dudit mois, Et se porte bien dieu Mercy Et ne demande qu'a faire bonne chere Maintenant,